



# hessischer verlagspreis 2024 sonderpreis

## Jurybegründung Sonderpreis 2024

Die Verleihung des Sonderpreises an den Ulrike Helmer Verlag gründet auf einer umfassenden Würdigung seiner beeindruckenden und konsistenten Arbeit über die vergangenen Jahrzehnte hinweg. Seit seiner Gründung hat der Verlag kontinuierlich Romane, Krimis, Sachbücher und wissenschaftliche Fachliteratur veröffentlicht, die sich durch ihre tiefgreifende Auseinandersetzung mit den Themen der **Frauen- und Geschlechterforschung, Gender und Queer Studies** auszeichnen. Dabei hat der Verlag erfolgreich interdisziplinäre Publikationen in den Bereichen Sozial- und Politikwissenschaften, Geschichte, Pädagogik sowie Literatur- und Kulturwissenschaften hervorgebracht.

Mit fast 600 veröffentlichten Titeln hat der Ulrike Helmer Verlag seit seiner Gründung 1987 eine beeindruckende Bibliothek geschaffen, die nicht nur das intellektuelle Leben bereichert, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zur Förderung von **Geschlechtergerechtigkeit und kritischem Denken** leistet. Besonders hervorzuheben ist die Edition Klassikerinnen, die maßgeblich dazu beiträgt, das Bewusstsein für die historische Rolle von Frauen in Literatur und Gesellschaft zu schärfen und wichtige Werke einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Jury würdigt mit dem Sonderpreis ausdrücklich die fokussierte und konsistente Verlagsarbeit der vergangenen Jahrzehnte in Verbindung mit einem geglückten Wechsel in der Geschäftsführung des Verlags, der sowohl **Kontinuität als auch Erneuerung** verkörpert und somit die Zukunftsfähigkeit des Verlags sichert. Diese strategische Weitsicht und Anpassungsfähigkeit, an die sich ständig wandelnden Herausforderungen des Verlagswesens verdienen höchste Anerkennung.